

## Allee der Heimattage in gepflegtem Zustand



Foto: Stadt Bruchsal

Trotz sommerlichen Temperaturen präsentiert sich die Allee der Heimattage in einem vitalen und gepflegten Zustand. Das kommt nicht von ungefähr: Die Fachleute im Bauhof leisten kontinuierliche Arbeit beim Erziehungsschnitt und beim Nachpflanzen ausgefallener Bäume. Sie pflegen die Baumscheiben und bringen Stammschutz an – gegen Fegen von Rehböcken und zu intensive Sonneneinstrahlung. Regelmäßig wird der Grünstreifen gemäht. Das ist erforderlich, damit sich der gesamte Bestand zu einem ansehnlichen und ökologisch wertvollen Landschaftselement entwickeln kann und gleichzeitig dem Biotopverbund dient.

## Gemeinden entlang der Linien S31 und S32 feiern Jubiläum der BMO-Bahn



Über das Jubiläum der BMO-Bahn freuen sich (v.l.) Tobias Borho (Bürgermeister Kraichtal), Tony Löffler (Bürgermeister Ubstadt-Weiher), Cornelia Petzold-Schick (Oberbürgermeisterin Bruchsal), Prof. Dr. Alexander Pischon (AVG-Geschäftsführer), Gerd Rinck (Ortsvorsteher Odenheim), Felix Geider (Bürgermeister Östringen) und Ragnar Watteroth (Finanzdezernent Landkreis Karlsruhe) Foto: Paul Gärtner/KVV

Mit den beiden Stadtbahnlinien S31 und S32 bietet die Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG) den Menschen im Kraich- und Katzbachtal ein leistungsstarkes und umweltfreundliches Mobilitätsangebot – und das seit mehr als 25 Jahren. In diesem Jahr feiern die Gemeinden entlang der beiden Streckenäste, die Bruchsal mit Menzingen beziehungsweise Odenheim verbinden, das Jubiläum der BMO-Bahn im Rahmen des Odenheimer Straßenfestes (19. bis 21. August).

„Mit ihren Stadtbahnen hat die AVG in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich den Nahverkehr in unserer Region geprägt und verbessert. Der leistungsstarke ÖPNV auf der Schiene war und ist ein wichtiger Entwicklungsmotor für unsere Kommunen. Das umweltfreundliche und dicht getaktete Angebot auf den Linien S31 und S32 trägt zur hohen Lebensqualität in unseren Gemeinden bei“, erklärt Tony Löffler, Bürgermeister von Ubstadt-Weiher, stellvertretend für seine Amtskollegen/-innen der anderen Anrainer-Gemeinden entlang der S31 und S32.

Die Stadtbahnen der AVG, die mit ihrer Zwei-System-Technik sowohl auf Eisenbahnstrecken als auch auf innerstädtischen Straßenbahnrassen fahren können und mit Ökostrom betrieben werden, verbinden die Gemeinden im Kraich- und Katzbachtal umsteigefrei mit dem Mittelzentrum Bruchsal und dem Oberzentrum Karlsruhe – und umgekehrt. Heute nutzen rund 31.000 Fahrgäste pro Tag die Linien S31 und S32 zwischen Karlsruhe, Bruchsal, Menzingen und Odenheim.

Finanziert wurde dieses ÖPNV-Angebot auf der Schiene in den vergangenen Jahrzehnten vom Landkreis Karlsruhe. Seit 2022 ist es eine so genannte „Gruppe von Behörden“, die über den im vergangenen Jahr neu abgeschlossenen Verkehrsvertrag die Mittel für die AVG-Verkehre am Oberrhein bereitstellt. Zu dieser Gruppe zählen das Land Baden-Württemberg, der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd, die Stadt Karlsruhe, der Landkreis Karlsruhe, der Landkreis Germersheim und die Stadt Heilbronn.

## Bürgerbüro

### Öffnungszeiten Bürgerbüro

Bürgerbüro – Otto-Oppenheimer-Platz 5 – MIT TERMIN via QR-Code!

Montag: 8 bis 12 Uhr

Dienstag: Geschlossen

Mittwoch bis Freitag: 8 bis 12 Uhr

Donnerstag: 14 bis 18 Uhr

Jeden ersten und dritten Samstag im Monat: 9 bis 12 Uhr

### Kontakt:

Behördennummer: (072 51) 115

Telefon: (072 51) 79-500

E-Mail: buergerbuero@bruchsal.de

www.bruchsal.de/buergerbuero

### Termin online buchen:

QR-Code scannen und direkt zum Buchungssystem!

Neues aus dem Bürgerbüro



## Wirtschaftsförderung/Stadtmaking



### Wirtschaftsförderung

#### Weltweite Großanlagen von INTEC

Nach Aufträgen aus Japan über die Lieferung von biomassegefeuerten Kraftwerken mit insgesamt 22 Megawatt elektrischer Leistung und einer Anlage zur Verbrennung von Hühnerkot in die Türkei mit 13,5 Megawatt elektrischer Leistung, hat nun das Bioenergiezentrum Kärnten die Firma INTEC Engineering GmbH aus Bruchsal, Baden-Württemberg, mit dem Bau einer neuen Biomassezentrale für das Werk Klagenfurt Süd beauftragt. Die Klagenfurter Stadtwerke haben sich auf eine Fortsetzung der Fernwärme-Lieferung aus drei Biomassekraftwerken bis 2040 geeinigt. Um dieses Vorhaben umzusetzen, soll an einem der drei Standorte ein neuer Wirbelschichtkessel die dortigen veralteten Bestandskessel vollständig ersetzen. Die Anlage erzeugt überhitzten Dampf mit 480 Grad Celsius und 66 Barg und verfügt über eine Feuerungswärmeleistung von 30 MWth.

Das INTEC-Wirbelschichtfeuerungskonzept, das in der Anlage zum Einsatz kommt, gilt als modern und innovativ. Es ermöglicht eine effiziente und saubere Verbrennung des Biomassebrennstoffes und vereint die Vorteile mehrerer Verbrennungskonzepte.

Die Umsetzung des Projekts ist bis Ende 2024 geplant und wird dann zur Versorgung der knapp 30.000 Haushalte mit Fernwärme beitragen. „Ich bin froh und stolz, dass wir mit unseren Biomasse-Heizkraftwerken einen wichtigen Beitrag zur unabhängigen Energieversorgung der Stadt Klagenfurt leisten“, resümiert der Eigentümer Dr. Cornelius Grupp auf der Webseite.

Mit einem Anteil von über 80 Prozent an Haushalten, die mit Fernwärme versorgt werden, gilt Klagenfurt als eine der „Grünen Hauptstädte“. Dank der neuen Anlage der Firma INTEC Engineering GmbH, die neben Biomassekraftwerken maßgeschneiderte Anlagen zur industriellen Prozesswärmeversorgung und regenerativen Stromerzeugung plant, fertigt und weltweit liefert sowie innovative Produkte im Bereich der thermischen Klärschlammverwertung entwickelt, wird die nachhaltige Energieversorgung der Stadt weiter ausgebaut und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen damit verringert.

#### 37. Unternehmerinnen-Netzwerktreffen w-lounge im Naturfreundehaus Bruchsal

Jetzt fanden sich 20 Bruchsaler Unternehmerinnen zum 37. Unternehmerinnen-Netzwerktreffen „w-lounge“ beim Naturfreundehaus in Bruchsal. Der Abend wurde von der kommunalen Wirtschaftsförderung der Stadt Bruchsal im Namen der Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick organisiert und begleitet.